

an  
am 18/11

Kreisbüro am 10. 11. 39.

An Herrn Gustav Fleckenaas.

Ihre gütliche Beschreibung vom 7<sup>ten</sup> dieses Monats  
ist mir gestern Abend zugekommen. Dem bin  
ich Zeit zu verlieren, als ich es auf der Stelle  
zu beantworten.

Das Circular von der Mitwirkung der  
Iris, welche Sie mir zum fünfzigsten Male  
ist für mich bei. Ich habe mir die Sache  
seit genommen, die ersten Zeiten mag zu sein  
sein, weil das Circular mir die Sache richtig kam,  
den mir von jedem Briefe, falls gesendet werden  
müß, die zum ersten Gesetze nicht beigefügt  
zu sein.

Das Honorar von 30 Gulden M. M. für die  
beiden Seiten mir einzureichen, insofern, die in  
Circular ausdrücklich gesagt wird, daß die  
zu

ya von besonderer Mühseligkeit, und eigentümlich,  
hierauf Dankbarkeit und größter honorare werden  
den sollen.

Sie wünschen, daß ich die honorare beding,  
nicht bestimme, und daß man sich um die Sache,  
den die Iris für den Spielmann will. Die Art,  
wobei ich sehr mühselig: ich brauche gar kein honorar,  
sondern bitten Sie mich für meine weryungen,  
sach, und künftigen Bemühungen die Aufmunterung  
zu geben, die ich bei Ihnen unentgeltlich geben,  
und mich jedesmal sehr gerne Gelegenheit zu  
geben, und zwar nicht nur Ihnen, und den  
genüßlichen Anzeigen.

Die Circulare von Ernst Schwarzenberg, Erz-  
bischof von Föhren, - Grillparzer, Ledwitz, Brod  
Besch. ~~aus~~ wurde ich mit Druckschriften versehen,  
ich bitte Sie sehr mich ~~zu~~, wenn man Sie wollen  
ich von Dr. Saphir unterschriebene Circularen  
einzuführen. Es ist bey Ihnen wenn ich ein  
Circularen vorzüglich geben, weil es möglich  
ist, daß vielleicht eines unvorgelegt durch  
einen Vorkauf, oder so weit vorgehen, und  
wird



1. d. 295

Wird für über den Absatz der Iris aufpassen  
denn sei. Man die minder schön anzusehen  
besten geht, als die schönsten, jellen die man  
ändere Ansichtung nicht für wertvoll.

Ich ziele diese Sache mit, und bin mir  
alle Personen oder Familien wollen und was  
für die Kunst. Langenstraße No. 210 gewisser Ort.

Im Wien

Joseph Mailath



*[Handwritten flourish]*

Mailath, Joseph  
Langenstraße 210